



ALEXANDER  
von HUMBOLDT II  
*alex-2.de*

## Newsletter März 2023

### Liebe Freund/innen der Alex-2,

diese Woche steht schon Ostern vor der Tür und wir wünschen euch allen schöne Feiertage und gut gefüllte Osterkörbchen!

Wir hatten letzte Woche leider ein technisches Problem, weshalb ihr den Newsletter erst heute, am 03.04. bekommt.

Für uns sind diese Tage sehr besonders, denn die Alex-2 wird nach ihrer langen Reise wieder in Bremerhaven einlaufen! Wer also die Gelegenheit nutzen möchte und einen Osterspaziergang am Deich unternimmt, der kann die Ankunft der Alex-2 vielleicht sogar live beobachten.

In dieser Newsletter-Ausgabe berichten wir euch von unserer zweiten Atlantiküberquerung und den letzten Reiseetappen der Floaties und der Stammcrew, denn diese hatten es in sich!

Außerdem freuen wir uns darauf, ab April Verstärkung für unser Büroteam zu bekommen und eine neue Kollegin bei uns begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen euch wie immer viel Spaß beim Lesen!

Liebe Grüße

Das Büroteam der ALEXANDER von HUMBOLDT II

### Willkommen zurück in Europa

16 Tage lang hat sie gedauert, die zweite Atlantiküberquerung der Grünen Lady. 16 Tage, die allen sehr viel länger vorgekommen sind, die herausfordernd, ermüdend, aber auch spannend, unvergesslich und gefüllt mit Adrenalin waren. Aber vielleicht fangen wir lieber von vorne an...

Als die Alex-2 in Bermuda ausgelaufen ist, haben sich vermutlich die wenigsten Floaties vorstellen können, was sie in den nächsten knapp zweieinhalb Wochen erwartet. Sie segelten hinaus in Neptuns Reich und dieser beschloss, dass es an der Zeit wäre zu zeigen, was die Natur und der Ozean so alles kann. Der Wind frischte auf, die Wellen wurden höher und schon bald wurde die Alex-2 samt Ihrer Crew kräftig durchgeschüttelt. Das Segeln klappte bei diesem Wind aber ziemlich gut, und so wurden Geschwindigkeiten von 8,4 Knoten im Logbuch dokumentiert. Der Anblick der blauen Wellen mit ihren weißen Schaumkronen verzauberte jede/n, der/die dafür gerade ein Auge hatte. Die meiste Zeit waren aber alle damit beschäftigt das Gleichgewicht zu wahren und sich festzuhalten. Auch der Unterricht gestaltete sich schwierig, und wurde im wahrsten Sinne des Wortes zur Rutschpartie. Was nun nicht nützlich und nagelfest war, das blieb nicht an Ort und Stelle, was auch nachts eine Herausforderung darstellte und dafür sorgte, dass viele Strategien für die beste Schlafposition entwickelt und ausgetauscht wurden. Es wurden in der Spitze Wellen mit einer Höhe von bis zu 10 m gemessen, welche buchstäblich unseren Geschirrschrank aus den Angeln hoben. Bis auf einiges an Geschirr, welches diesen kleinen Zwischenfall leider nicht überstanden hat, kam aber niemand zu Schaden.

Da alle nach einigen Tagen einen deutlichen Schlafmangel vorzuweisen hatten, wurde den Floaties ein unterrichtsfreier Tag gewährt, welcher dazu genutzt wurde, ein Mario Kart Turnier zu veranstalten. Langsam wurde auch der Seegang weniger, und das Sail Training und die Ausbildung der "Vielleichtis" konnte wieder verstärkt in Angriff genommen werden.





Das Einlaufen auf den Azoren in Ponta Delgada war nach den vielen Tagen auf See das sehnsüchtig erwartete Highlight. Alle waren begeistert wieder Land, und damit festen Boden, unter den Füßen zu haben und etwas anderes zu sehen, als das endlose Blau des Meeres. Zur Abwechslung (und weil das Grün unserer Segel auf Dauer dann doch nicht genug ist), entschlossen sich viele zu einer Wanderung durch die Wälder der Azoren und genossen den Anblick der satt grünen Vegetation.



Der Abschied von den Azoren fiel allen schwer, doch der nächste Hafen war ebenfalls ein Ziel, auf welches schon lange hingefiebert wurde: Es ging in die irische Hauptstadt Dublin, wo der zweite Parent's Day auf die Floaties wartete. Bis dahin hatte der übliche Bordalltag alle fest im Griff und die zwischen Unterricht und Wache verbleibende Freizeit vertrieben sich die Floaties unter anderem mit einer Partie Bingo und einer Karaoke Nacht anlässlich des St.-Patrick's Days. In Dublin angekommen war der Parent's Day ein voller Erfolg und alle genossen die Zeit mit ihren Liebsten sehr.



## Die Rückkehr der Alex-2

Voraussichtlich am Ostermontag ist es endlich soweit: Nach sechs Monaten wird unsere Grüne Lady in ihren Heimathafen, und damit zu uns nach Bremerhaven zurückkehren!

Wir freuen uns schon sehr darauf, die grünen Segel wieder auf der Weser aufleuchten zu sehen, nach den vielen Seemeilen, die die Alex-2 in fernen Gewässern zurückgelegt hat. Unsere Stammcrew und die Floaties haben in diesem halben Jahr viele verschiedene Länder und Kulturen entdeckt, haben exotische Speisen gekostet, den Regenwald, die Blumeninsel Madeira, die Inseln der Karibik und pulsierende Städte erkundet, einen Abstecher auf den afrikanischen Kontinent gewagt, und zweimal den zweitgrößten Ozean der Welt überquert!

Nun wird die Alex-2 in Bremerhaven für die kommende Sommersaison ausgerüstet und herausgeputzt, denn schon in etwas mehr als zwei Wochen heißt es wieder "Leinen los", diesmal mit den ersten Trainees der Sommertörns 2023.



### **Personelle Veränderung bei der DSST**

Mit Wirkung zum 01. April 2023 beginnt für Laura Kottsieper ein neuer beruflicher Lebensabschnitt. Laura ist 29 Jahre alt, kommt aus Bremerhaven und übernimmt den im Büro der Alex-2 vakant gewordenen Arbeitsplatz des Crewmanagements. Wir wünschen ihr einen guten Start, gutes Gelingen und ein sensibles Händchen bei ihrer neuen Aufgabe.

Auf eine persönliche Vorstellung von Laura könnt ihr im nächsten Newsletter gespannt sein.

### **Sail Training als Immaterielles Kulturerbe der UNESCO**

Im März wurde das Sail Training auf Traditionsegelschiffen von der UNESCO in Deutschlands Immaterielles Kulturerbe aufgenommen. Wir freuen uns sehr, dass das Segeln auf traditionellen Großseglern nun im Register Guter Praxisbeispiele steht. In diesem Zuge bedanken wir uns bei Mila Hacke und Jörg Schinzer, dem Vorstandsvorsitzenden der Sail Training Association Germany für Ihren Einsatz und Ihr Engagement und gratulieren Ihnen zu Ihrem tollen Erfolg.

### **Neues von Bord...**

...findet ihr in unserem Logbuch. Begleitet die Floaties und unsere Stammcrew auf ihren letzten Törns und entdeckt virtuell mit ihnen den letzten Hafen vor Ihrer Rückkehr nach Bremerhaven: Antwerpen! Oder ihr stöbert ein wenig in den Törnberichten der vergangenen Sommersaison und stimmt euch so auf eure nächste Reise ein. Klickt einfach auf den Button und freut euch auf viele tolle Eindrücke von Bord!

## Logbuch

